

NACHRICHTEN

WSC-Damen holen jede zweite Stimme

Oberwiesenthal/Dresden. Riesenerfolg für die vier nominierten Sportlerinnen des Wintersportclubs Erzgebirge Oberwiesenthal bei der Wahl zu Sachsens Sportlern des Jahres. Zusammengerechnet entfiel auf die WSC-Frauen mehr als die Hälfte der knapp 14.500 abgegebenen Stimmen im Damenbereich. Neben der Erstplatzierten Claudia Nystad schaffte Rodelweltmeisterin Tatjana Hüfner den Sprung unter die ersten Drei. Hinter ihr landete Viola Bauer, Vize-Weltmeisterin im Skilanglauf, auf Rang vier. Rennrodlerin Anke Wischniewski wurde auf den siebten Platz gewählt. (micm)

– Bericht Seite 10

Ski alpin: Erfolge bei „Freie Presse“-Pokal

Augustusburg. Abfahrtsläufer aus dem Landkreis Annaberg haben sich in Augustusburg bei der sechsten Auflage des Nachtsloms um den Skipokal der „Freien Presse“ die ersten Plätze gesichert. Heidi Walther vom ASC Oberwiesenthal und Toni Krumbacher vom Ehrenfriedersdorfer SV entthronten am Samstag die Titelverteidiger bei den Erwachsenen. Der gesteckte Kurs hatte vielen Startern Probleme bereitet, denn die bestens präparierte Piste war knüppelhart und teilweise auch vereist. Bei den Erwachsenen fielen 18 Starter aus der Wertung. „Der Kurs hatte ja fast Weltcup-Niveau“, hieß es augenzwinkernd. (hd)

Tischtennis: TTV schlägt Favoriten

Grumbach. Mit einem 9:6-Heimerfolg gegen den Tabellenzweiten ESV Lok Zwickau haben die Männer des TTV Fortuna Grumbach ihre Erfolgsserie in der Tischtennis-Landesliga fortgesetzt. Damit stürmten die zuhause noch ungeschlagenen Fortunen auf Tabellenplatz drei vor. „Das war ein Überraschungssieg mit vielen Partien auf höchstem Niveau“, freute sich Vereinschef Thomas Tobtschall. (tle)

Punkte für Grumbach: Vetysek/Burda, Langer/Tobtschall, Vetysek (2), Burda, Langer, Löscher (2), Tobtschall.

Kegeln: Rang drei und Bahnrekord

Cranzahl. Mit einem Mannschaftsbahnrekord haben die Damen des KSV Blau-Weiß Lumpen 1896 Cranzahl ihren dritten Tabellenrang in der Landesliga verteidigt. Gegen den Staffelvierten, den sehr starken Neuling des SSV Planeta Radebeul, siegten die Gastgeberinnen mit 2627:2604 Kegel. C-Seniorin Helga Ulbrich sowie die A-Seniorin Karin Zahn stellten in ihren Altersklassen zudem jeweils neue Einzelbahnrekorde auf. Für den Paukenschlag sorgte eine überragende Ines Pakoßnick: Die Radebeulerin erspielte 483 Kegel bei 167 Abräumern – neuer Bahnrekord. (tj)

KSV Cranzahl: M. Bley 431, Ulbrich 432, H. Bley 434, C. Bley 452, Winkler 435, Zahn 443.



Hoch hinaus ging es beim Boarder-Cross-Rennen am Sonntagnachmittag. 80 Starter riskierten waghalsige Sprünge, sodass den Zuschauern der Atem stockte. –FOTO: BRIGITTE STREEK

Hochklassige Kämpfe in Gelenau

Ringens: Louis Otto gewinnt Goldmedaille bei Landesmeisterschaften der Jugend

Gelenau. Wenige, dafür aber hochklassige Kämpfe hatten die Sächsischen Ringer-Meisterschaften der Jugend A und B im griechisch-römischen Stil zu bieten. Wie erwartet, fanden sich im Gelenauer Sportareal „Erzgebirgsblick“ nur insgesamt 64 Kämpfer ein. Der Großteil von ihnen zeigte jedoch, wie groß das Potenzial und die Ambitionen dieses harten Kerns ehrgeiziger Nachwuchssportler sind. So kam es auch, dass sich Martin Schneider vom gastgebenden RSK „Jugendkraft 1898“ mit Rang 5 begnügen musste. Louis Otto, Deutscher Vizemeister 2007, feierte dagegen den Titelgewinn.

Von den 45 A-Jugendlichen ging ein Fünftel in der Gewichtsklasse bis 58 Kilogramm an den Start. Auch

qualitativ stach dieses Limit hervor. „Das ist fast die komplette nationale Spitze in diesem Gewichtsbereich. Es kommen viele DM-Medaillen zusammen, wenn man sich die Erfolge der Jungs anschaut“, kommentierte Gelenaus Trainer René Schreiter die Starterliste.

Sein Schützling Martin Schneider war im Vorjahr Deutscher B-Jugendmeister geworden. Nun musste der 15-Jährige aber dem Aufrücken in eine höhere Alters- und Gewichtsklasse Tribut zollen. Gegen den zweifachen Deutschen Jugend-Meister Martin Schwabe aus Pausa fand er kein Rezept. Auch dem Zöblitzer Florian Liebscher musste sich Schneider geschlagen geben. Zwar gelangen zwei weitere Siege, doch reichte dies nur

für Rang 5. „Es gibt noch einige Fehler auszusetzen. Aber bis zur Deutschen Meisterschaft, für die Martin als Titelverteidiger automatisch qualifiziert ist, bleibt noch genügend Zeit“, so Schreiter.

An der Leistung von Louis Otto (76 kg) hatte der Trainer weniger auszusetzen. Otto besiegte alle seine drei Kontrahenten und bereitete sich gedanklich wohl schon auf die nationalen Titelkämpfe vor – ebenso wie Toni Wohlgemuth (54 kg). Allerdings will der Zschopauer im Freistil auf höchster Ebene angreifen. So waren auch seine Schwächen im Bodenkampf des klassischen Stils zu erklären, die ihm gegen Plauens Felix Böttcher eine klare Niederlage einbrachten. (anr)

Mit Taucherbrille den Hang hinab

2500 Zuschauer und 140 Teilnehmer erleben Inferno Ost

VON THOMAS KAUFMANN

Oberwiesenthal. Drei Tage Party am Fichtelberg hatten die Organisatoren der 9. Auflage des Inferno Ost, des größten Snowsport-Festivals in Ostdeutschland, versprochen. Abgesehen von 140 Teilnehmern und gut 2500 Zuschauern spielte auch das Wetter gut mit. Besonders gestern zeigte sich Petrus gnädig und malte einen blauen Himmel über die höchstgelegene deutsche Stadt.

Mehr als 25 Helfer hatte der Verein Oberwiesenthal Aktiv mobilisiert, um fünf verschiedene Wettbewerbe auf die Beine zu stellen. Für die Besucher dabei besonders attraktiv: der Waterslide am Samstagabend, bei dem Snowboarder und Ski-Fahrer ein gut 20 Meter langes, mit Wasser gefülltes Becken zu überqueren hatten. Von 14 Wagemutigen, die sich teils mit Taucherbrille und Schnorchel oder als Lokalmatadoren im Tannengrün-Wiesenthal-Trikot hangabwärts stürzten, blieb Heiko „Hans“ Kunze am längsten dabei. Trotz des mehrfach verkürzten Anlaufs hatte der 26-jährige Thierfelder immer noch genü-

gend Schwung, trockenen Fußes das im wahrsten Sinne des Wortes rettende Ufer zu erreichen.

War beim Slopestyle – dem Kunstspringen auf den neben der Halfpipe errichteten Schanzen – besonderes Können gefragt, wurden beim Abfahrtsrennen, dem Boarder-Cross, die schnellsten Bretter-Spezialisten gesucht. Rund 80 Teilnehmer, davon je 35 auf Snowboards und Skiern sowie einige auf Telemark-Ski, kämpften um die Krone. Fast zwei Stunden zog sich die Qualifikation für die Viertelfinals hin.

Als Entschädigung bekamen die zahlreichen Zuschauer waghalsige Sprünge, aber auch manch glimpflich endenden Sturz zu sehen. Der mit Steilkurven und Nadelöhren gespickte Parcours hatte es in sich. Die 16 Schnellsten erreichten die K.-o.-Runde. Dort setzten sich Bernhard Conselmann (Snowboard) aus Bonn, Philip Auerswald (Abfahrts-Ski) aus Geising und Michael Schubert (Telemark) aus Tannenberg durch. Bei den Damen siegten Cornelia Mainra (Ski) und Tina Luft (Snowboard) aus Oberwiesenthal.

–www.freipresse.de/fotogalerien

Sieg im Keller-Duell gelandet

Handball, Oberliga: HCAB-Damen feiern 29:26 beim SSV Heidenau

Heidenau. Die Handball-Damen des HC Annaberg-Buchholz haben das Abrutschen auf den vorletzten Tabellenplatz der Oberliga verhindern können. Am letzten Spieltag der Hinrunde verbuchte die von Horst Herzinger betreute Truppe den vierten Sieg der Saison und zugleich den ersten Erfolg in fremder Halle: 29:26 hieß es gestern Nachmittag beim SSV Heidenau.

„Unter Hochspannung sind wir in die Partie gegangen und haben gleich mal ein 3:0 vorgelegt“, sagte Herzinger nach dem Spiel. Er lobte die taktische Disziplin seiner Mädels: „Das war der Schlüssel zum Erfolg.“ Gegen allerdings nie aufstrebende Heidenauerinnen gelang es dabei über die gesamte Spielzeit hinweg, die Führung zu verteidigen.

Nach einem zwischenzeitlichen 7:3 ging es beim Stand von 14:13 – jeweils aus Sicht des HCAB – in die Kabinen.

„Vor dem Pausenpfeiff haben vier Siebenmeter verworfen und einige Chancen ausgelassen. In der zweiten Halbzeit hat sich die Bilanz gebessert“, so Herzinger. Mit dem bereits in der Vorwoche getankten Selbstbewusstsein und einem starken Konterverhalten konnten die Kontrahentinnen klein gehalten werden. „Mit einer einzigen Ausnahme, dem 22:20 nach 42 Minuten, hatten wir stets einen Vier-Tore-Vorsprung“, so Herzinger. (tka)

HCAB: Szell, Werner; Mütlitz, Noack (5/1), Grafe (7), Schindler (1), Wiswedel (10/4), Löscher (2), Martin, Arnold (4).

Kaiserwetter tröstet über verkürzte Strecke hinweg

Skiwandern: 28. Auflage von „Erzgebirge querdurch“ zählt 130 Starter

Jöhstadt. „Auf Messers Schneide“, so die Formulierung von Jöhstadts Bürgermeister Holger Hanzlik, stand gestern die 28. Auflage der Skiwanderung „Erzgebirge querdurch“. „Noch bis Mittwoch waren die Bedingungen ideal. Dann aber haben wir die Strecken mehrfach verlegen müssen“, so der Stadt-Chef, der sich selbst um die Markierung gekümmert hat. Übrig blieben anstatt der geplanten 12-beziehungsweise 25-Kilometer-Distanzen eine 9 Kilometer lange Runde.

Trotz des Kaiserweters zählte die Traditionswanderung diesmal nur 130 Teilnehmer. „Es hätten schon etwas mehr sein können, zumal wir an unserem üblichen Ter-

min, dem zweiten Sonntag im Januar, festgehalten haben“, meinte Hanzlik.

Bereits Punkt 9 Uhr hatten die ersten 40 Wintersport-Begeisterten in den Startlöchern gestanden und kräftig mit den Skistiefeln gescharrt. Nach einer kurzen Einführung ging es dann sogleich in die Loipe. Manch einer ließ sich sogar zu einer zweiten Runde überreden.

Unterstützt wurde die Wanderung von Sportfreunden des SV Rot-Weiß Grumbach und des SV 90 Jöhstadt: Die einen verteilten am Grumbacher Sportplatz Tee und Speckfettbremen, die anderen hielten das Sportcenter offen, das als finaler Sammelpunkt diente. (tka)



Wie diese Skifahrer aus Mildena, Wolkenstein, Beierfeld und Großolbersdorf gingen bei der 28. Skiwanderung „Erzgebirge querdurch“ gestern Vormittag in Jöhstadt rund 130 Starter in die Loipe. –FOTO: BRIGITTE STREEK

ERGEBNISSE

BADMINTON	
Bezirksklasse	
Marienberg II	- BV Annaberg II 6:2
FUSSBALL	
Bezirksvorrunde	
D-Junioren, in Wilkau-Haßlau	Platz 3 und damit für die Endrunde qualifiziert: VfB Annaberg, 8:8 Tore und 8 Pkt.
E-Junioren, in Burgstädt	Platz 6: Blau-Weiß Crottendorf, 2:23 T., 3 P.
HANDBALL	
Damen Oberliga	
Heidenau	- HCAB 26:29
Herren Bezirksliga	
SV Chemnitz	- HCAB 26:30
Damen 2. Bezirksklasse	
Elterlein	- HCAB 23:15
Herren Kreisliga	
Zwönitz III	- Crottendorf 24:21

Nachwuchs	
Zwönitztal	- HCAB m/JuA 29:28
NSG Aue II	- HCAB m/JuD 18:20
Lok Chemnitz	- HCAB w/Ju/C/D 4:21
KEGELN	
Damen 1. Landesliga	
KSV Cranzahl - SSV Radebeul	2627:2604
Herren Bezirksliga	
SKV Auerbach/V. - TSV Geyer	5123:5008
Damen Bezirkskl., Staffel 3, 9. Turnier	
1. BSV Ehrenfriedersdorf	1994
2. Löbnitzer SV 1847	1990
3. TSV Geyer	1974
4. KSV Gut Holz Thum	1963
5. SV Neuoelsnitz	1913
6. TSV Penig	1908
Senioren Bezirkskl., Staffel 3, 10. Turnier	
1. ESV Lok Chemnitz	1679
2. TSV Blau-Weiß Röhrsdorf	1661
3. SV Aufbau Freiberg	1657
4. KSV Lengfeld/E.	1640
5. KSV BWL 1896 Cranzahl	1618
6. TSV Fortschritt Mittweida II	1598

SKILANGLAUF	
Continental-Cup in Klosters	
Einzelstart, klassische Technik	
Junioren:	2. Monique Siegel, 9. Jessica Krause (beide WSC Erzgebirge)
Junioren:	9. Andy Gerstenberger (Neudorf)
Herren:	9. Andy Kühne, 21. Tom Reichelt (beide WSC)
Massenstart, freie Technik	
Junioren:	2. Siegel, 7. Krause
Junioren:	2. Gerstenberger
Herren:	1. Reichelt, 16. Kühne, 34. Erik Hänel (WSC)
TISCHTENNIS	
Damen Verbandsliga	
Dresden-Mitte II	- Tannenberg 8:1
Herren Landesliga	
Grumbach	- Zwickau 9:6
Herren 2. Bezirksliga	
Jöhstadt	- Schlettau 9:7
Falkenau	- Tannenberg II 15:0

Bezirksklasse	
Marienberg II	- Mildena 13:2
Annaberg	- Pockau 9:6
Erzgebirgsliga	
Pfaffroda	- Grumbach II 9:6
Sehma	- Scheibenberg 6:9
Lugau III	- Geiersdorf 3:12
Crottendorf	- Zwönitz II 5:10
Kreisliga	
Gelenau	- Grumbach III 8:8
Annaberg II	- Thum 3:12
Eh'dorf	- Tannenberg III 11:4
1. Kreisklasse	
Mildena II	- Sehma II 0:15
Elterlein II	- Herold 5:10
Annaberg III	- Crottendorf II 4:11
Grumbach IV	- Neudorf 4:11
2. Kreisklasse	
Crottendorf IV	- Königswalde 4:11
Königswalde II	- Thum II 1:14
Schlettau III	- Crottendorf III 4:11
Tannenberg IV	- Eh'dorf II 9:6
3. Kreisklasse	
Mildena III	- Crottendorf V 12:3
Dörfel	- Wiesenbad III 3:12

Fahrt in die Schweiz hat sich gelohnt: Viermal aufs Podium

Skilanglauf: Tom Reichelt siegt in Klosters – Dreimal Silber geholt

Klosters. Nach dem durchwachsenen Abschneiden in Oberstdorf sind die Skilangläufer des Oberwiesenthaler Stützpunktes mit guten Resultaten vom Continental-Cup in Klosters (Schweiz) heimgekehrt. In einem internationalen Teilnehmerfeld mit Athleten aus mehr als 13 Nationen reichte es viermal zum Sprung aufs Podium.

Einen Vorsprung von vier Zehntelsekunden rettete Tom Reichelt (WSC Erzgebirge) beim gestrigen Massenstart-Rennen in der freien Technik über 15 Kilometer ins Ziel. Andy Kühne (WSC) belegte

Rang 16, Andy Gerstenberger (SV Neudorf) wurde 22. Für den Neudorfer bedeutete dies im Klassement der Junioren Rang 2. Ebenfalls auf Silber, und dies gleich zweimal, fuhr Juniorin Monique Siegel. Obwohl im Einzel über 5 als auch im Klassik-Lauf über 10 Kilometer musste sich die 18-Jährige der Französin Laure Barthelemy geschlagen geben. „Andy Kühne ist in der inoffiziellen U23-Wertung Dritter und Zweiter geworden. Damit hat er die direkte Qualifikation für die Weltmeisterschaft erreicht“, jubelte Stützpunktrainer Lutz Hänel. (tka)